

Auftrag für den westdeutschen Geheimen Informator "Günther" in Emden

In den 50er Jahren gab es für DDR-Flüchtlinge auch in Niedersachsen Flüchtlingslager, unter anderem auf Borkum, in Emden und Aurich. Die Stasi behielt diese Lager genau im Auge und warb für die Beobachtung Inoffizielle Mitarbeiter. Sie glaubte, dass westliche Geheimdienste in den Lagern aktiv seien.

In den 50er Jahren nahm Niedersachsen einen besonders großen Anteil an DDR-Flüchtlingen auf. So wurden dort etliche Flüchtlingslager eingerichtet, unter anderem auf Borkum, in Emden und Aurich. Auf Borkum befand sich das Lager in einer früheren Kaserne, heute ist dieser Komplex die Jugendherberge. Nachdem die Stasi lange Informationen von einzelnen Personen, die sie oft auch als inoffizielle Mitarbeiter verpflichten konnte, über die Lager sammelte, eröffnete sie 1959 einen "Objektvorgang".

Am 21. Februar 1955 warb die Stasi in Halle einen Bürger als "Geheimen Informator" an. Der Mann aus Emden war 1954 nach Halle übersiedelt, wo die dortige Bezirksverwaltung der Stasi ihn routinemäßig als "Neubürger" befragte. Von besonderem Interesse war dabei die Tatsache, dass der Mann in Emden für einen Wach- und Sicherheitsdienst gearbeitet hatte. So überredete die Stasi den Mann, wieder in die BRD zu reisen und dort für sie zu spionieren. Von 1955 bis 1957 wurde er als Geheimer Informator "Günther" auf das Lager Emden und Umgebung angesetzt.

Im "Auftrag Nr. 1" erhielt er Instruktionen, wie er Kontakt zu einem Mitarbeiter des Bundesamts für Verfassungsschutz aufnehmen sollte. In den Stasi-Unterlagen wird das Amt als Bundesverfassungsschutzamt (BVSA) bezeichnet.

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 490/58, BL 40-43

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 23.6.1955
Halle, Abteilung II

Auftrag für den westdeutschen Geheimen Informator "Günther" in Emden

35

GSTU
0040

Abteilung II

Halle, den 23.6.1955

Streng geheim !

A u f t r a g N r . 1

Für den G. J. Günther.
 der BZV Halle, Abt. II/5

Sie fahren im Auftrage des SfS am .. 6.7.55..... auf PM 12 , nach Emden . in Westdeutschland. über Marienborn Helmstedt , zu Ihren Eltern .

Wenn Sie dort befragt werden sollten, warum Sie wieder da sind, so erklären Sie folgendes :

Ihr Vater hätte Ihnen geschrieben, wegen der Übernahme seines Geschäftes . Er könnte wegen seines Alters nicht mehr alles allein schaffen . Weiter erklären Sie , dass Sie in Ihrer eigenen Angelegenheit noch hier sind, wegen Ihres damaligen Möbelverkaufes bevor Sie von Westdeutschland nach der DDR verzogen .

Während Ihres Aufenthaltes in .. Emden . . . führen Sie folgenden Auftrag durch :

I. Sie sagten , dass . . . [REDACTED] A beim EVSA in .. Emden . . . beschäftigt ist und das Flüchtlingslager . Emden . . . / . Ruhrich . . . bearbeitet . Aus den letzten Brief von . [REDACTED] A . . . geht her vor, dass er sich auf Ihren Besuch einrichtet und freut sich , dass er sich mit Ihnen über alles mal richtig aussprechen könnte .

Bei den stattfindenden Treff mit . [REDACTED] A . . . wird es Ihre Aufgabe sein, in Gesprächen mit ihm in Erfahrung zu bringen , welche Lebensgewohnheiten er pflegt. Mit welchen Personen er in Verbindung steht, hierzu ist es notwendig, diese Personen später genau zu charakterisieren .

Welcher Tätigkeit gehen diese Personen nach , wo sind sie wohnhaft .

-2-

Auftrag für den westdeutschen Geheimen Informator "Günther" in Emden

36

-2-

BSTU
0041

Mit welchen Personen , bei ausländischen Dienststellen steht er in Verbindung ,
Welche Stellung hat er beim BVSA inne.
Wie heissen seine Verwandten in der DDR und wo sind diese wohnhaft .
Telefonnummer und Nummer seines Wagens.

Da Sie ebenfalls die Frau von . [REDACTED] ... gut kennen und zwei seiner Mitarbeiter , so können Sie dort versuchen in den vorstehenden Fragen Aufschluss zu erhalten .
Sonst müssen Sie versuchen alles von [REDACTED] ... selbst in Erfahrung zu bringen .

A

II. Sollte . [REDACTED] ... Ihnen das Angebot einer Mitarbeit machen , so geben Sie ihm zu verstehen , dass Sie damals die Bundesrepublik verlassen hätten aus Existenzschwierigkeiten und in der DDR nicht das vorgefunden hätten , was Sie erhofften . Gehen Sie auf seine politische Meinung ein und vertreten Sie seinen Standpunkt , damit er zu Ihnen Vertrauen bekommt. Erklären Sie sich zu einer Mitarbeit bereit aber nur aufgrund der alten Freundschaft , welche zwischen Ihnen besteht .

A

[REDACTED] ... wird Ihnen Vorschläge machen . Sie selbst dürfen auf keinen Fall Vorschläge unterbreiten weil er daraus ersehen könnte , dass Sie gut über eine solche Tätigkeit unterrichtet sind.

Folgende Aufträge lehnen Sie ab : Diversonen , Terror , oder sonstige Gewalttaten gegen Einrichtungen oder der Bevölkerung der DDR . Flugblattverteilung oder aufschreiben von Fahrzeugnummern der Sowjetarmee oder KVP , erklären Sie , dass Sie sich gut vorstellen könnten , dass man bei solch einer Tätigkeit , weil man gezwungen ist diese sofort niederzuschreiben , gefasst werden könnte .

Als Kurier lassen Sie sich einsetzen , wenn er Ihnen das Angebot machen sollte . Dazu können Sie bemerken , dass Sie auch ausserhalb von Halle tätig sind , wenn es erforderlich ist .

-3-

Auftrag für den westdeutschen Geheimen Informator "Günther" in Emden

BSTU
0042 37

-3-

III. Weiterhin werden Sie Ihren Freund . . . B . . . aufsuchen, welcher als Koch im Flüchtlingslager . . . Emden . . . / . . . Aunich . . . beschäftigt ist . Seine politische Einstellung ist gegen Adenauer, aufgrund dieser Freundschaft können Sie durch ihn folgendes in Erfahrung bringen :

Aufgrund seiner Tätigkeit besteht die Möglichkeit die Angestellten zu ermitteln, welche direkte Verbindung zu ausländischen Dienststellen im Lager haben .

Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit durch Ihren Freund festzustellen, welche ausländischen Dienststellen sich dort befinden, personelle Erfassung dieser Angestellten und welche Personen aus der DDR stehen mit diesen Stellen in Verbindung. In diesem Falle beachten Sie besonders, dass die Personalien von diesen Personen erforderlich sind.

Diese Feststellung müssen geschickt in politischen Gesprächen und sonstigen Unterredungen in Erfahrung gebracht werden. Laden Sie Ihren Freund in die DDR auf Besuch ein.

IV. Wenn Sie in . . . Emden . . . angekommen sind und Verbindung zu . . . A . . . und . . . B . . . aufgenommen haben schreiben Sie an folgende Adresse . . . [REDACTED] . . .
[REDACTED]
" Ein gut in . . . Emden . . . angekommen Mutter und Vater haben sich sehr gefreut, dies bedeutet dass Sie mit . . . A . . . und . . . B . . . Verbindung aufgenommen haben ".

-4-

Auftrag für den westdeutschen Geheimen Informator "Günther" in Emden